



USA – Lebe deinen amerikanischen Traum!

Die Vereinigten Staaten von Amerika sind das Land der Gegensätze: Gemütliche Kleinstädte und pulsierende Metropolen, schier endlose Weizenfelder, weite Prärien und hohe Berge, schneereiche Winter oder Weihnachten am Strand – entdecke die faszinierende Vielfalt dieses riesigen Landes.



FAST FACTS

- Die USA sind das drittgrößte Land der Welt – allein Texas ist doppelt so groß wie Deutschland.
- In den 50 Bundesstaaten leben insgesamt ca. 325 Millionen Menschen.
- 25 Prozent der Amerikaner*innen haben deutsche Vorfahren.
- Alle Nationalparks der USA sind zusammen 340.000 Quadratkilometer groß – das entspricht fast der Fläche Deutschlands.
- Halloween ist in den USA ein Riesenfest. Amerikaner*innen geben jährlich rund 6 Milliarden Dollar für Süßigkeiten, Kostüme und Dekoration aus.
- 440.000 gelbe Schulbusse sind aktuell in den USA im Einsatz – täglich transportieren sie rund 25 Millionen Kinder.

Unsere Programme in den USA

In den USA bieten wir Teilnehmenden Aufenthalte an öffentlichen Schulen von vier bis zehn Monaten an. Austauschschüler*innen im klassischen USA-Programm „Öffentliche Schulen“ werden landesweit platziert – jeder Bundesstaat hat seinen Charme und bietet neugierigen Schüler*innen ein einmaliges Erlebnis. Regionale Wünsche können in diesem Programm nur eingeschränkt berücksichtigt werden. Familien, denen dies wichtig ist, sprechen uns am besten direkt an.

Im Rahmen unseres Programms „Private Schulen“ können Teilnehmer*innen gezielt eine Schule wählen und somit Ort und Fächerangebot selbst bestimmen. Bei der wichtigen Frage, welches Programm den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden entspricht, helfen wir gern weiter.

„Wenn ich dann zurückblicke und mir klar wird, wie ich noch vor kurzem auf der anderen Seite der Welt war, erscheint alles ein wenig wie ein Traum. Dann wünsche ich mir, dass ich alles noch einmal erleben könnte. Mein Jahr war einfach toll und ich beneide jeden, der es noch vor sich hat. Es war eine wunderbare Zeit.“ – Rebekka, Lake Tahoe, KALIFORNIEN

Schulalltag in den USA

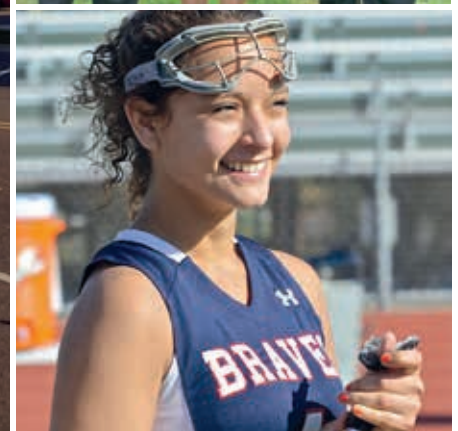
Das amerikanische Schulsystem unterscheidet sich vom deutschen in vielerlei Hinsicht. Der berühmte „School Spirit“ bestimmt das Gemeinschaftsgefühl an jeder High School. Schnell fühlen sich dadurch auch Austauschschüler*innen zugehörig. Nach dem Unterricht bleiben die

amerikanischen Schüler*innen gern in der Schule und profitieren vom umfangreichen Nachmittagsangebot. All dies macht den Schulbesuch in den USA zu einem einmaligen Erlebnis.

Der Schultag beginnt zwischen 8:00 und 9:00 Uhr und dauert bis in den Nachmittag hinein. Disziplin wird großgeschrieben. Trotzdem pflegen die Lehrer*innen einen freundschaftlichen Umgang mit ihren Schüler*innen. Oft stehen sie ihnen auch nach dem Unterricht mit Rat und Tat zur Seite.

Fächerangebot

Zu Beginn des Schul-/Halbjahres erstellen die Schüler*innen vor Ort ihren Stundenplan, der sechs bis acht Fächer umfasst. Es gibt einige Pflichtkurse wie Englisch, Mathematik, amerika-



nische Geschichte oder Gesellschaftswissenschaften. Darüber hinaus sind die Schüler*innen bei ihrer Fächerwahl jedoch sehr frei und können aus einem oft umfangreichen Katalog wählen: Je nach Angebot besteht die Möglichkeit, ungewöhnliche Fächer wie Anatomie, Journalismus, Marketing, Psychologie, Fotografie, Kochen, Automechanik, Yoga oder Schreiner auszubastern.

Freizeitgestaltung

Nachmittags finden an den High Schools meist vielfältige außerschulische Aktivitäten statt. Hier haben Austauschschüler*innen die Gelegenheit,

unterschiedliche Clubs kennenzulernen, die deutsche Schulen mitunter nicht anbieten: Ultimate Frisbee, Drama, Big Band, Academic Decathlon oder Yearbook sind nur einige Beispiele. Natürlich spielt auch Sport an amerikanischen Schulen eine große Rolle und das Angebot ist riesig: American Football, Cheerleading, Leichtathletik, Cross Country Running, Fußball, Basketball, Schwimmen, Baseball und vieles mehr. Die meisten Coaches trainieren ihre Teams ehrenamtlich und legen viel Wert auf das Engagement und den Einsatz der Schüler*innen.

Eigene Gastfamilie

Für Schüler*innen, die ihren Auslandsaufenthalt bei englischsprachigen Bekannten in den USA verbringen möchten, bieten wir in allen USA-Programmen die Möglichkeit des sogenannten „Self Placements“ an. Hierbei stehen die Interessierten bereits in Kontakt mit einer amerikanischen Gastfamilie und wünschen sich professionelle Unterstützung bei der Organisation und Durchführung des Aufenthalts. Gastfamilien, zu denen eine Verwandtschaft besteht, kommen leider nicht in Frage.

„Mein persönliches Lieblingsfach war ‚Newspaper‘, in dem wir die Schulzeitung gestaltet haben. Zudem ist das Verhältnis zu Lehrern in den USA viel freundschaftlicher als in Deutschland, gerade als Austauschschüler braucht ihr euch keine Sorgen zu machen, in der Schule nicht mitzukommen, denn die Lehrer sind alle bereit, euch zu helfen! – Lina, Austin, TEXAS

AUF EINEN BLICK Öffentliche Schulen

AUFENTHALT

- Schuljahr (ca. 9–10 Monate)
- Schulsemester (ca. 4–5 Monate)
- Beginn im August/September oder Januar/Februar

BEWERBUNGSSCHLUSS

- Bei Beginn im Sommer: 1. April
- Bei Beginn im Januar: 1. Oktober

ALTERSGRUPPE

- 15–18 Jahre (ab 14 Jahren auf Anfrage)

LEISTUNGEN

- Persönliche Betreuung durch die Carl Duisberg Centren
- Ausführliches Auswahlgespräch mit unseren Carl Duisberg Mitarbeiter*innen
- Unterstützung beim Beantragen des Visums
- Hin- und Rückflug inkl. Zubringer innerhalb Deutschlands und den USA
- Abholung vom Zielflughafen
- Besuch einer öffentlichen Schule
- Unterkunft und Verpflegung in einer Gastfamilie
- Betreuung durch unsere Partner vor Ort
- Ausführliches Infomaterial zur Vorbereitung
- High School Handbuch
- Länderspezifisches Vorbereitungsseminar für Schüler*innen und Eltern (zweitägig)
- Elternabend (bei Sommerausreise)
- Nachbereitungstreffen
- Teilnahmezertifikat
- Reisepreis-Sicherung (siehe Seite 48)
- ELTIS (English Language Test for international Students)

PREISE

- Verbindliche Preise entnehmen Sie bitte unserer separaten Preisliste.

SONSTIGES

- Geschwisterrabatt: 200 € (siehe Seite 48)
- Zusatzkosten: Obligatorisches Versicherungspaket mit Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung: derzeit ca. 60 € pro Monat (siehe Seite 48/49), Visum (derzeit insg. ca. 330 €), fachspezifische Bücher oder Materialien, ggf. Schulbus, besondere schulische Aktivitäten sowie Ausflüge und Taschengeld
- Optional: New York Orientation (siehe Seite 13)
- Optional: CO₂-Kompensation durch Klimaschutzprojekt



Katrin Michels
0221/16 26-200
katrin.michels@cdc.de

Julia Bazal
0221/16 26-305
julia.bazal@cdc.de

Öffentliche Schulen

Teilnehmende im klassischen USA-Programm lernen den typisch amerikanischen Alltag in einer Kleinstadt, einer Vorstadt oder auf dem Land kennen. Ob in den sonnigen Staaten des Südens, im ländlichen Montana, den schnee-reichen Staaten der Rocky Mountains oder im tiefen Texas – jeder Bundesstaat hat seinen eigenen Charme und bietet offenen und neugierigen Austauschschüler*innen durch seine individuelle Vielfalt ein einmaliges Erlebnis.

- Kleinere Schulen punkten mit einer persönlichen Atmosphäre und einem ausgeprägten „School Spirit“, während große Schulen eine Fülle an Fächern und außerschulischen Aktivitäten anbieten.
- Die Anzahl der internationalen Austauschschüler*innen ist vergleichsweise gering und es besteht die reelle Chance, an der örtlichen Schule der/die einzige Austauschschüler*in zu sein.

Was zeichnet das klassische Programm an öffentlichen Schulen aus?

- Das Programm ist die beste Möglichkeit, das authentische amerikanische Leben kennenzulernen – in beschaulichen Kleinstädten, auf dem Land oder in Vororten.
- Die Teilnehmer*innen werden im ganzen Land willkommen geheißen. Unsere Partnerorganisationen finden für jede/n Schüler*in eine passende Gastfamilie und organisieren den Schulbesuch vor Ort.
- Die öffentlichen High Schools verfügen oftmals über ein vielfältiges und praxisnahes Fächerangebot im Bereich der Wahlfächer, z. B. Klettern, Kochen, Holzarbeiten, Industriedesign, Fotografie, Business, Tieraufzucht und -medizin.

! Wenn du neugierig und flexibel bist und Lust hast, voll und ganz in die amerikanische Kultur einzutauchen, dann bist du in diesem Programm, bei dem du landesweit platziert werden kannst, genau richtig.

“ Ich musste mich erst mal an das Land-leben gewöhnen, aber mittlerweile liebe ich es hier und kann es kaum glauben, dass ich jemals in einer Großstadt gelebt habe. Ich beneide jeden, der sein Auslandsjahr noch vor sich hat. Die Zeit vergeht echt wie im Flug! Es ist viel besser, als ich es erwartet habe und ich habe definitiv ein zweites Zuhause hier gefunden!

– Elna, Goessel, KANSAS

Öffentliche Schulen mit Wahlmöglichkeit

Für Schüler*innen, die einen Schulbezirk entsprechend ihrer Interessen und regionalen Präferenzen auswählen möchten, gibt es das Programm „Öffentliche Schulen mit Wahlmöglichkeit“. Die Kosten sind aufgrund der Schulgebühren höher als beim klassischen Programm. Optionale Schulbezirke stellen wir auf unserer Website vor.

Verbindliche Preise entnehmen Sie bitte unserer separaten Preisliste.



NEW YORK ORIENTATION

Orientation Days für USA-Teilnehmer*innen



Dreitägiges Willkommensprogramm in Manhattan

Programm

Lernt Austauschschüler*innen aus der ganzen Welt kennen und erlebt die ersten, aufregenden Tage eures High School-Aufenthalts in den USA gemeinsam! Im Rahmen unseres spannenden Sightseeing-Programms habt ihr Gelegenheit, den „Big Apple“ ausführlich zu erkunden: Times Square, Brooklyn Bridge, Chinatown, Little Italy, World Trade Center Site und vieles mehr.

Unterkunft

Untergebracht seid ihr im Crowne Plaza Hotel am Newark International Airport – ein komfortables und gut gelegenes Tagungshotel.

Programmpreis:

Verbindliche Preise entnehmen Sie bitte unserer separaten Preisliste.

Abflugtermin: Juli/August

Mindestalter: 15 Jahre

Im Programmpreis enthalten

- Betreuung durch unsere Partnerorganisation vor Ort
- 3 Übernachtungen im Zweibettzimmer
- alle Mahlzeiten
- Sightseeing-Programm, Eintrittsgelder und Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs

Im Programmpreis nicht enthalten

- Taschengeld



Der New York Aufenthalt war großartig. Wir haben so viel in der kurzen Zeit gesehen, das war einfach überwältigend. Das Hotel war sehr gut und das Team vor Ort war echt cool! Es war auch sehr hilfreich, dass man nicht alleine geflogen ist. In unserer Gruppe kamen wir alle miteinander sehr gut aus. Auch die Leute, die wir in New York kennengelernt haben, waren echt nett. Die Zeit war zwar sehr kurz, aber super! – Ansgar, Snowhomish, WASHINGTON

Private Schulen

Anders als bei den Programmen an öffentlichen Schulen, können Teilnehmer*innen hier gezielt eine Schule auswählen und damit den Ort und das Fächerangebot selbst bestimmen. Die hier beschriebenen Schulen sind Beispiele, weitere stellen wir auf unserer Website vor.

Was zeichnet das Programm an privaten Schulen aus?

- Die Wahlmöglichkeiten sind besonders wichtig für Schüler*innen, die z.B. eine Fremdsprache wie Latein oder Französisch fortführen oder Fächervorgaben ihrer deutschen Schule erfüllen möchten. Schon im Beratungsgespräch geben die Teilnehmer*innen ihre Fächerwünsche, Interessen und regionalen Präferenzen an und wir helfen, die passende Schule zu finden.
- Das Programm bietet ein hohes Unterrichtsniveau, besonders qualifizierte und engagierte Lehrer*innen, kleinere Kurse und oftmals kleinere Schulen. Das Fächerangebot ist umfangreich und variiert von Schule zu Schule. Beispielfächer: Latein oder Französisch, Wirtschaftskurse oder sogenannte Honors, IB (International Baccalaureate) oder auch College Preparation Kurse.
- Oftmals handelt es sich um Privatschulen in christlicher Trägerschaft.
- Eine Teilnahme ist hier bereits ab 14 Jahren möglich.



! Wenn du Wert auf Schulen mit akademisch hohem Niveau legst, in kleinen Gruppen lernen und zudem dein Auslandsschuljahr in deiner Wunschregion verbringen möchtest, ist das Privatschulprogramm ideal für dich.

Beispielschulen

Burr and Burton Academy

Diese erstklassige unabhängige Privatschule liegt auf einem großen Campus in Vermont, ca. drei Autostunden nördlich von Boston. Mit ihrem anspruchsvollen Niveau bereitet die Schule optimal auf die Universität vor. Neben einem Fotolabor verfügt die Burr and Burton Academy über ein TV-Studio mit der Möglichkeit, eigene Nachrichten zu produzieren und zu senden.

Anzahl Schüler*innen: ca. 700

Anzahl Austauschschüler*innen: ca. 50

Fächer (Auswahl): Economics, Dance, Drama, Earth Science, Engine Technology, Environmental Studies, Film History, French, Graphic Design, Public Speaking, Sports Medicine, Zoology
 Außerschulische Aktivitäten (Auswahl): Television News, Newspaper Edition, Stage Production, Skiing, Snowboarding, Photography

Die Lehrer gestalten den Unterricht sehr medienreich und interessant. Das „International“-Programm für die Austauschschüler der Burr and Burton Academy war toll, dadurch konnte ich

nach Washington D.C. und New York fahren – Anna, Burr and Burton Academy, Manchester, VERMONT

Notre Dame de la Baie Academy

Die Notre Dame de la Baie Academy liegt in Green Bay im Bundesstaat Wisconsin etwa 50 Kilometer vom Lake Michigan entfernt. Die Academy ist eine katholische, koedukative Privatschule, wobei der religiöse Einfluss begrenzt ist. Die akademische Zielsetzung steht eindeutig im Vordergrund des Schulalltags. Da es sich bei der Notre Dame de la Baie Academy um eine Schule handelt, die das international anerkannte International Baccalaureate Diploma anbietet, besteht ein breites Fächerangebot mit vielen anspruchsvollen Advanced Placement (AP) und Honors Kursen sowie einer Vielzahl an Clubs und Sportarten.

Anzahl Schüler*innen: ca. 790

Anzahl Austauschschüler*innen: ca. 37

Fächer (Auswahl): Business Management, Zeichnen & Design, Journalismus, Bauzeichnen, Mechanisches & Technisches Zeichnen, Fotografie, Psychologie, Robotics, Soziologie, Öffentliches Reden

Außerschulische Aktivitäten (Auswahl): Kunst, Bowling, Schach, CSI, Theater, Fechten, Eiskunstlauf, Französisch, Deutsch, Basketball, Volleyball, Mathe, Medizin, Model UN, Fotografie, Robotics, Russisch, Spanisch, Journalismus, Jahrbuch

Die Notre Dame de la Baie Academy ist eine relativ kleine, katholische Schule, die auf akademischen Erfolg, aber genauso auf Spaß und Zusammenhalt fokussiert ist. Es fühlt sich tatsächlich an wie in einer Familie. Die Schule bietet unglaublich viele Sportarten und Clubs an, in denen man super schnell und einfach neue Leute kennenlernt. Die Lehrer und Mitarbeiter sind unglaublich hilfsbereit und herzlich, was den Schulalltag sehr angenehm macht. Schule hat mir noch nie so viel Spaß gemacht, wie hier.

– Mina, Notre Dame de la Baie Academy, Green Bay, WISCONSIN

Private Schulen ohne Wahlmöglichkeit

Für Schüler*innen, die in den amerikanischen Alltag eintauchen und gleichzeitig die akademischen Vorzüge einer Privatschule genießen möchten, ist das Privatschulprogramm ohne Wahlmöglichkeit gut geeignet. Unsere Partnerorganisation platziert unsere Teilnehmer*innen primär an Schulen im Mittleren Westen der USA, rund um die großen Seen. Die Privatschulen bieten eine familiäre Atmosphäre und verleihen dem Aufenthalt, neben dem Leben in der Gastfamilie, den ganz besonderen Charme.

Da es nicht möglich ist, eine bestimmte Region oder eine Schule auszuwählen, sind die Kosten deutlich geringer als im regulären Privatschulprogramm.

Unterschieden wird zwischen dem regulären Programm und dem Plus-Programm. Im regulären Programm werden die Schüler*innen (Klassen 9-12) an sehr kleinen Privatschulen (mind. 100 Schüler*innen) platziert, während im Plus-Programm (Klassen 9-12) etwas größere Privatschulen vertreten sind (ab 200 Schüler*innen und mehr).

Was zeichnet das Privatschulprogramm ohne Wahlmöglichkeit aus?

- Das Programm legt Wert auf ein hohes akademisches Niveau sowie auf interkulturellen Austausch.

- Das Programm bietet ein hohes Unterrichtsniveau in kleineren Kursen mit besonders qualifizierten und engagierten Lehrer*innen. Das Fächerangebot variiert von Schule zu Schule. Beispielfächer: häufig Latein oder Französisch, Wirtschaftskurse oder sogenannte Honors, IB (International Baccalaureate) oder auch College Preparation-Kurse.
- Oftmals handelt es sich um Privatschulen in christlicher Trägerschaft.
- Teilnahme ab 14 Jahren möglich.

! Wenn dein High School-Aufenthalt von einem akademisch hohen Niveau geprägt sein soll und du flexibel, neugierig und offen in die amerikanische Kultur eintauchen möchtest, ist dieses Programm das Richtige für dich!



Katrin Michels
0221/16 26-200
katrin.michels@cdc.de

Julia Bazal
0221/16 26-305
julia.bazal@cdc.de

AUF EINEN BLICK – Private Schulen mit und ohne Wahlmöglichkeit

AUFENTHALT

- Schuljahr (je nach Schule 9–10 Monate)
- Schulsemester (je nach Schule 4–5 Monate)
- Beginn im August/September oder Januar/Februar

BEWERBUNGSSCHLUSS

- Bei Beginn im Sommer: 15. Mai
 - Bei Beginn im Januar: 31. Oktober
- Wir empfehlen eine frühzeitige Bewerbung, da die Privatschulen über ein begrenztes Kontingent an Schulplätzen verfügen. Spätbewerbungen sind dennoch auch herzlich willkommen!

ALTERSGRUPPE

- 14–18 Jahre

LEISTUNGEN

- Persönliche Betreuung durch die Carl Duisberg Centren
- Ausführliches Auswahlgespräch mit unseren Carl Duisberg Mitarbeiter*innen
- Unterstützung beim Beantragen des Visums
- Hin- und Rückflug inkl. Zubringer innerhalb Deutschlands und den USA
- Abholung vom Zielflughafen
- Besuch einer privaten Schule (inklusive Schulgeld)
- Unterkunft und Verpflegung in einer Gastfamilie
- Betreuung durch unsere Partner vor Ort
- Ausführliches Infomaterial zur Vorbereitung
- High School Handbuch
- Länderspezifisches Vorbereitungsseminar für Schüler*innen und Eltern (zweitägig)
- Elternabend (bei Sommerausreise)
- Nachbereitungstreffen
- Teilnahmezertifikat
- Reisepreis-Sicherung (siehe Seite 48)
- SEVIS-Gebühr für dieses Programm (derzeit ca. 350 USD)
- Versicherungspaket der amerikanischen Partnerorganisation bzw. -schule

PREISE MIT/OHNE WAHLMÖGLICHKEIT

Verbindliche Preise entnehmen Sie bitte unserer separaten Preisliste.

SONSTIGES

- Geschwisterrabatt: 200 € (siehe Seite 48)
- Empfehlung: Versicherungspaket mit Kranken-, Haftpflicht-, Unfall- und Gepäckversicherung derzeit ca. 60 € pro Monat (siehe Seite 48/49). Die im Programmpreis enthaltene amerikanische Krankenversicherung ist im Vergleich zu europäischen Standards lückenhaft
- Zusatzkosten: Visum (derzeit insg. ca. 440 €), Schuluniform, fachspezifische Bücher, ggf. Schulbus oder öffentliche Verkehrsmittel, besondere schulische Aktivitäten sowie Ausflüge und Taschengeld
- Optional: New York Orientation (siehe Seite 13)
- Optional: CO₂-Kompensation durch Klimaschutzprojekt

